

IP-Kontroll-Box (Bedienkasten)



Anmerkung zu Gebrauch und Installation



www.bodet-time.com

BODET Time & Sport
1 rue du Général de Gaulle
49340 TREMONTINES
Tel.: +33 241 71 72 33



Ref.-Nr.: 607626D

Stellen Sie beim Empfang des Produkts sicher, dass es während des Transports, vorbehaltlich des Transporteurs, nicht beschädigt wurde.

© 2025 BODET Time & Sport. Alle Rechte vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|-----------|
| I - Erstüberprüfung | 3 |
| 1.1 Auspacken des Produkts..... | 3 |
| 1.2 Reinigung..... | 3 |
| 1.3 Voraussetzungen..... | 3 |
| II - Installation des Produkts | 4 |
| 2.1 Bedienkasten..... | 4 |
| 2.2 Erweiterung Bedienkasten..... | 5 |
| III - Funktionsmodus | 6 |
| 3.1 SIGMA-Modus (innerhalb der Installation ist eine Sigma-Mutteruhr eingebaut)..... | 6 |
| 3.2 Autonomer Modus (innerhalb der Installation ist keine Sigma-Mutteruhr eingebaut)..... | 6 |
| 3.3 Erweiterung Bedienkasten..... | 6 |
| 3.4 Werkseinstellungen..... | 6 |
| IV - Benutzung des Web-Servers | 7 |
| 4.1 Startseite..... | 7 |
| 4.2 Seite für die Netzwerkeinrichtung..... | 8 |
| 4.3 Seite für die Parameter..... | 9 |
| 4.4 Einstellung der Alarme..... | 10 |
| 4.5 Seite für das System..... | 12 |
| V - Was ist zu tun, wenn...? ...Überprüfung | 13 |
| VI - Technische Daten des Bedienkastens | 14 |

I - Erstüberprüfung

Wir bedanken uns, dass Sie sich für einen Bedienkasten von BODET entschieden haben. Die sorgfältige Konstruktion und Fertigung des Geräts gewährleistet Ihnen guten und zuverlässigen Betrieb gemäß Qualitätsgrundlagen ISO9001.

Wir empfehlen Ihnen, diese Bedienungsanleitung vor der Handhabung dieses Geräts sorgfältig durchzulesen.

Bewahren Sie dieses Handbuch während der gesamten Lebensdauer Ihres Produktes auf, um jedes Mal im Bedarfsfall darauf zurückgreifen zu können.

Jede Verwendung, die nicht mit der vorliegenden Anleitung übereinstimmt, kann irreversible Schäden am Produkt hervorrufen. Außerdem verliert die Garantie in einem solchen Fall ihre Gültigkeit.

1.1 Auspacken des Produkts

Packen Sie das Produkt sorgfältig aus und überprüfen Sie den Inhalt der Verpackung.

Die Referenznummer 907760 (Bedienkasten / IP-Kontroll-Box) sollte Folgendes umfassen:

- den Bedienkasten,
- Etikettenblatt mit Name,
- leeres Etikettenblatt,
- dieses Handbuch.

Die Referenznummer 907761 (Erweiterung Bedienkasten) sollte Folgendes umfassen:

- Erweiterung Bedienkasten
- Etikettenblatt mit Name,
- leeres Etikettenblatt,
- dieses Handbuch.

1.2 Reinigung

Benutzen Sie ein antistatisches Produkt.

Verwenden Sie keinen Alkohol, kein Aceton oder andere Lösungsmittel, die das Produkt beschädigen könnten.

1.3 Voraussetzungen

Installieren Sie die SIGMA-SOFTWARE für die Inbetriebnahme eines Harmonys-IP-Kontroll-Box (mitgeliefert auf USB-Stick mit Ihrer Mutteruhr). Um die neueste Version der Software zu erhalten, kontaktieren Sie unseren Kundendienst, der Ihnen die Download-Links zusendet, telefonisch unter +33 241 71 72 33 oder per E-Mail unter: assistance@bodet-timesport.com.

Wichtig: um die Kompatibilität des Geräts und der zu installierenden Softwareversion zu prüfen mit unserem Kundensupport die Softwareversion der Hauptuhr zu erhalten.

Anmerkung: Die Netzsteckdose, an der der Bedienkasten angeschlossen ist, muss mit Hilfe eines PoE-Switch oder eines PoE-Injectors zu PoE umgewandelt werden. Überprüfen Sie, dass die Stärke Ihres Switch oder des Injector ausreichend ist, um Ihr Produkt mit Strom zu versorgen.

Wir empfehlen die folgenden Marken:

- PoE-Injectoren: Zyxel, Tp Link, D-Link, HP, Cisco, Axis, ITE Power Supply, PhiHong, Abus, Globtek.
- PoE-Switches: D-Link, HP, Planet, Zyxel, Cisco, NetGear, PhiHong.

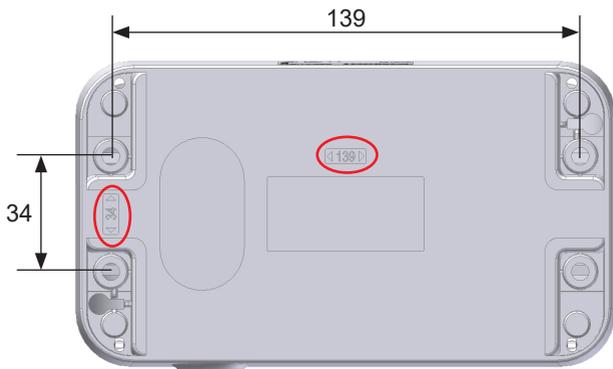
II - Installation des Produkts

Legen Sie den Ort für den Bedienkasten fest und überprüfen Sie die Entfernung bzw. Nähe zum PoE-Netzwerkkabel (berücksichtigen Sie den Durchtritt des Kabels auf der Rückseite des Produkts).

Achtung: Im Rahmen der Durchführung der Kabel vom Boden her (Erweiterung Bedienkasten) empfehlen wir die Verwendung eines Kanals mit den Mindestmaßen 25x30 mm, um die Oberfläche der Öffnung des Kastens zu bedecken (Loch von unten).

2.1 Bedienkasten

1/ Bohren Sie die Befestigungslöcher an der Wand. Die Bohrmasse sind auf der Rückseite des Kastens angegeben (siehe Seitenschema unten). Für die Montage an einer Betonwand verwenden Sie die Bohrschablone mit der Befestigungsstelle für die Unterputzdose (siehe Abschnitt VI).

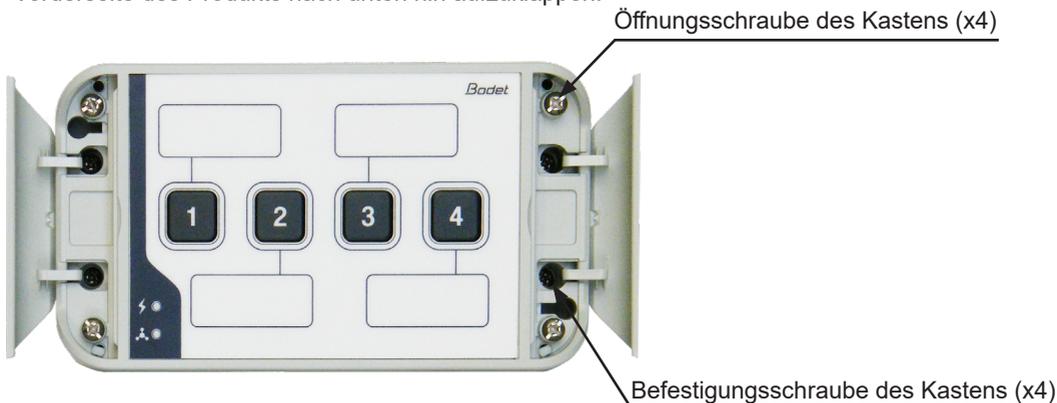


Bedienkasten oder Erweiterung Bedienkasten - Rückenansicht

2/ Öffnen Sie die Klappen an beiden Endpunkten des Produkts.

3/ Befestigen Sie den Kasten an der Mauer. Achten Sie darauf, dass Ethernet-Kabel in den Kasten einzuführen (Einführen des Kabels von hinten oder von der unteren Seite des Bedienkastens aus).

4/ Lösen Sie die 4 Schrauben, um den Kasten zu öffnen. Die Haltefinger ermöglichen es, die Vorderseite des Produkts nach unten hin aufzuklappen.



Bedienkasten - Vorderansicht

5/ Schließen Sie das Ethernet-Netzwerk über die Buchse RJ45 an.

Kategorie des Ethernet-Kabel: Minimum 5 oder 6.

Die Übertragungsart sollte auf den Seiten des integrierten Webservers des Produkts eingestellt werden (siehe Seite 9), dies gilt vor allem für die Multicast-Adresse, die mit der des Servers identisch sein muss (standardmäßig 239.192.54.1). Lesen Sie die MAC-Adresse ab (Identifikationsetikett auf der Rückseite des Produkts), die bei der Erkennung des Produkts in der Sigma-Software nützlich ist, um es umzubenennen.

6/ Verschließen Sie den Kasten wieder; dafür ziehen Sie die 4 Schrauben fest.

2.2 Erweiterung Bedienkasten

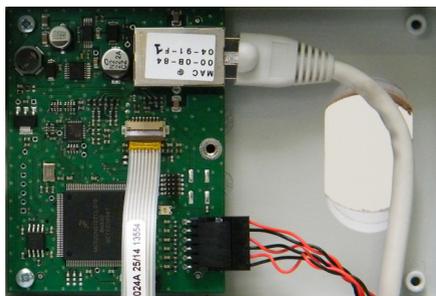
Die Erweiterung des Bedienkastens besitzt die gleiche Mechanik wie der Bedienkasten. Das Installationsprinzip ist daher identisch (siehe Vorgehensweise S. 4).

Achtung: Denken Sie an das Einführen des Verbindungskabels (mit dem Bedienkasten) von oberhalb oder von der Rückseite aus, wenn Sie sie an der Wand anbringen.

Achtung: Die Installation der Erweiterung des Bedienkastens sollte in einer Entfernung von weniger als 10 cm vom Bedienkasten erfolgen. Wir empfehlen, die Kästen sehr nah bei einander zu installieren (Entfernung weniger als 1 cm).

1/ Den Bedienkasten öffnen.

2/ Schließen Sie das Verbindungskabel an den Anschluss der Karte des Bedienkastens an (siehe Illustration unten).



Anschluss auf der elektronischen Karte des Bedienkastens

Installationsbeispiel:



III - Funktionsmodus

Die Einstellungen des SIGMA und des AUTONOMEN MODUS erfolgen über den eingebauten Webserver des Bedienkastens (vgl. S. 10).

Anmerkung: bezüglich der vertieften Erklärung der verschiedenen Modi siehe Anmerkung 607726.

3.1 SIGMA-Modus (innerhalb der Installation ist eine SIGMA-Mutteruhr eingebaut)

Der Bedienkasten im SIGMA-Modus ermöglicht:

- Manuelles Starten/Anhalten von Melodien.
- Aktivieren/Deaktivieren der Relais.
- Aktivieren/Deaktivieren der Programmierungen.

Alle am Bedienkasten eingestellten Vorgänge laufen über die Sigma-Mutteruhr. Die Befehle werden in der Mutteruhr gespeichert; es gibt also keine Störungen im Ablauf, wenn die Stromzufuhr unterbrochen wird.

3.2 Autonomer Modus (innerhalb der Installation ist keine SIGMA-Mutteruhr eingebaut)

Der Bedienkasten ermöglicht im autonomen Modus Folgendes:

- Manuelles Aktivieren/Deaktivieren der Melodien.

Für den Fall, dass keine Sigma-Mutteruhr vorhanden ist, sendet der Bedienkasten einen direkten Befehl an die Harmonys Melder.

Im Fall einer manuellen Steuerung ist es möglich, den Notfallalarm zu senden (siehe Anmerkung zur Sigma-Software 607726).

3.3 Erweiterungskasten

Um die Anzahl der manuellen Befehle zu erhöhen, kann man einen Erweiterungskasten mit vier Schaltern anschließen.

3.4 Werkseinstellungen

Um das Produkt mit den Werkseinstellungen einzustellen, drücken Sie auf die Tasten 1 und 2 (für ungefähr 10 Sekunden) beim Einschalten des Bedienkastens (möglich bis zu 5 Minuten nach dem Einschalten). Um die entsprechende Einstellung der Werkseinstellungen zu verifizieren, müssen die 2 LED-Lampen kurz aufleuchten.

Die folgende Einstellung ist standardmäßig vorgesehen:

- Name: BODET-MAC-Adresse.
- IP-Einstellung über DHCP.
- Multicast-Synchronisierung (Übertragung).
- Sendungsadresse: 239.192.54.1
- Modus: autonom.

IV - Benutzung des Web-Servers

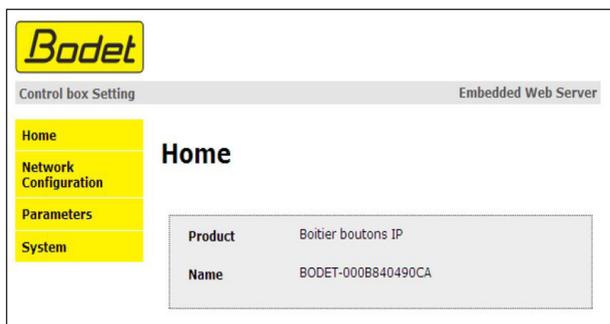
Um auf die Webschnittstelle zuzugreifen, gibt es zwei Möglichkeiten:

- 1/ Öffnen Sie eine Seite Ihres Internetbrowsers und geben Sie dann in der Suchleiste die IP-Adresse des in Ihrem Netzwerk vorhandenen Produkts ein (z. B.: 192.0.1.128).
- 2/ Verwenden Sie die Sigma-Software über das Menü **Konfiguration > IP-Ausrüstungen** klicken Sie auf den Schalter **Zugang zum**, um den Webserver zu öffnen (siehe Anleitung für die Software, 607726).

Die SIGMA-Software ermöglicht Folgendes:

- Orten der aktuell im Netzwerk vorhandenen Ausrüstungsgegenstände,
- Einstellen jedes Ausrüstungsgegenstandes (unabhängig voneinander oder Kopieren der parameter eines Ausrüstungsgegenstandes zu einer Gruppe von Ausrüstungsgegenständen),
- Aktualisierung der Software-Version der Ausrüstung,

4.1 Startseite



Auf der Startseite des Webserver des Bedienkastens sind die allgemeinen Informationen des Bedienkastens zusammengefasst.

Diese Informationen werden wie folgt angezeigt:

- **Product**: Produktart.
- **Name** : Name des Produkt + MAC-Adresse (übereinstimmend mit der auf dem Identifikations-Etikett des Produkts bei der Installation vermerkten MAC-Adresse). Standard: „Bodet-MAC-Adresse“ (veränderbar im Menü **Netzwerk-Einstellung**). Der Standardwert ermöglicht das Wiederfinden des Produkts auf dem Server bei der Inbetriebnahme.

4.2 Seite für die Netzwerkeinrichtung

Bodet
Control box Setting Embedded Web Server

Home
Network Configuration
Parameters
System

Network Configuration

This page allows the configuration of the Microphone's network settings.

CAUTION: Incorrect settings may cause the Microphone to lose network connectivity.

Connection

MAC Address 00:0E:84:04:90:CA
Name BODET-00E840490CA

Enable DHCP

IP Address 172.17.10.189
Subnet Mask 255.255.0.0
Gateway 172.17.240.234
DNS Address 172.17.20.1

Save and Reboot

Diese Seite ermöglicht es, den Bedienkasten im Netzwerk zu konfigurieren. Der Hinweis besagt, dass das Produkt die Verbindung zum Netzwerk verlieren kann, wenn die Parameter falsch oder schlecht sind. Für den Fall einer falschen bzw. schlechten Parametrisierung müssen Sie die Werkseinstellungen wieder herstellen (vgl. **3.4 Werkseinstellungen**, Seite 6).

Im Folgenden finden Sie die Beschreibung der angezeigten Informationen:

- **MAC- Address:** Es handelt sich um die MAC-Adresse des Bedienkastens. Diese Adresse ist für jedes einzelne Produkt anders. Diese Nummer steht auf einem Etikett auf der Rückseite der Ausrüstungsgegenstände von Bodet.
- **Name:** Name des Produkts + MAC-Adresse (standardmäßig). Es ist ratsam, den Installationsort der Kontroll-Box in den Produktnamen aufzunehmen (Beispiel: Bedienkasten_Empfang.), damit Sie später den Ort, an dem ein Alarm ausgelöst wird, mithilfe eines SNMP-Managers (Lösung eines Drittanbieters) lokalisieren können.
- **Enable DHCP** (Checkbox): ermöglicht die automatische Definition der IP-Parameter des Produkts im Netzwerk (für den Fall, dass ein DHCP-Server im Netzwerk vorhanden ist). Wenn die Checkbox nicht aktiviert ist, sind die folgenden Parameter veränderbar:
- **IP- Address :** ermöglicht die manuelle Definition der IP-Adresse des Produkts. (obligatorisch wenn kein DHCP-Server vorhanden ist).
- **Subnet Mask:** Die Maske des Subnetzes ermöglicht die Verbindung eines Bedienkastens mit dem lokalen Netzwerk.
- **Gateway:** Der Gateway ermöglicht die Verlinkung des Bedienkastens mit zwei Computernetzen.
- **DNS-Address:** Die Adresse ermöglicht die Verbindung eines Produktnamens mit einer IP-Adresse. Das ermöglicht die Vermeidung der Eingabe einer IP-Adresse in den Browser zugunsten einer Nummer oder einer vom Nutzer festgelegten Bezeichnung. Beispiel: An www.bodet.com kann man sich leichter erinnern als an 172.17.10.88.

Der Schalter **Save and reboot** ermöglicht die Speicherung der geänderten Daten in dem betreffenden Bedienkasten und den anschließenden Neustart.

4.3 Seite für die Parameter

Bodet

Control box Setting Embedded Web Server

Home
Network Configuration
Parameters
System

Parameters

Mode Sigma Independent

Sending address

Diese Seite ermöglicht die Einstellung der funktionellen Parameter des Bedienkastens.

Im Folgenden finden Sie die Beschreibung der angezeigten Informationen:

- **Mode:** SIGMA oder autonom (vgl. Seite 6).
- **Sending address:** Überwachungsadresse der Harmonys Melder, wenn keine Sigma-Mutteruhr vorhanden ist (standardmäßig: 239.192.54.1). Für den Fall, dass eine Sigma-Mutteruhr vorhanden ist, wird diese Mutteruhr über diese Adresse die vom Bedienkasten ausgestrahlten Nachrichten hören.

Der Schalter **Save and reboot** ermöglicht die Speicherung der geänderten Daten in dem betreffenden Bedienkasten und den anschließenden Neustart.

4.4 Einstellung der Alarme

Bodet

Control box Setting Embedded Web Server

Home

Network Configuration

Parameters

Alarm Configuration

System

Alarm Configuration

SNMP

Version V1 V2C

Community

SNMP Trap

SNMP Manager 1

SNMP Manager 2

SNMP Manager 3

| Enable Alarms | Parameters |
|--|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> Reboot | |
| <input checked="" type="checkbox"/> Button pressed | |
| <input checked="" type="checkbox"/> Web access | |
| <input checked="" type="checkbox"/> Authentication failure | |
| <input checked="" type="checkbox"/> Periodic status | Periode (h) <input type="text" value="24"/> |

Information

Warning

Critic

SNMP test

Auf dieser Seite können die Überwachung des Produkts aktiviert und die zu übertragenden Informationen sowie der Zielservers festgelegt werden. Man kann den oder die Parameter auswählen, die als Alarme bestimmt werden, und diese konfigurieren.

Im Folgenden finden Sie die Beschreibung der angezeigten Informationen:

- **Checkbox SNMP:** Aktiviert den Dienst SNMP-Netz zur Überwachung des Produkts von einem Kontroll-PC aus.
- **Version:** Wahl der Version des SNMP-Protokolls.
- **Community:** Vom Nutzer festgelegter Bestand oder Bereich von Harmonys Flash. Es ist unerlässlich, allen Harmonys-Flash-Geräten des Netzwerks denselben „Community“-Namen zu geben.
- **Checkbox SNMP Trap:** ermöglicht die Aktivierung (oder nicht) der automatischen Zustellung von Fehlermeldungen an den/die SNMP-Manager.
- **SNMP-Manager 1/2/3:** IP-Adressen der Server, die die Alarme der Produkte erhalten. Die Redundanz der SNMP-Manager ermöglicht eine höhere Zuverlässigkeit der Alarm-Rückmeldungen.

- **Neustart:** Über diesen Parameter wird ein Alarm ausgelöst, wenn ein Nutzer das Gerät neu startet.
- **Knopfdruck:** Die Informationsübermittlung wird durch Knopfdruck ausgelöst.
- **Web-Zugang:** Über diesen Parameter wird ein Alarm ausgelöst, sobald sich ein Benutzer mit dem Webserver der Uhr verbindet.
- **Fehlerhafte Identifikation:** Über diesen Parameter wird ein Alarm ausgelöst, sobald ein Benutzer eine fehlerhafte Identifikation des Webservers der Uhr vornimmt.
- **Periodischer Status:** Das Produkt informiert darüber, dass es noch immer funktionstüchtig ist. Diese Überprüfung kann daher in einem Zeitzyklus erfolgen.

4.5 Seite für das System

The screenshot shows the 'System' configuration page of a Bodet Embedded Web Server. The page has a header with the 'Bodet' logo and 'Control box Setting' on the left, and 'Embedded Web Server' on the right. A left sidebar contains navigation links: 'Home', 'Network Configuration', 'Parameters', and 'System' (which is highlighted). The main content area is titled 'System' and contains three sections:

- System Information:** A table showing 'Firmware' (V1.1A01 11/04/2014), 'Uptime' (0d 00h 05m), and 'DateCode' (1430).
- Authentication Section:** A red-bordered box with a 'CAUTION' message: 'The correct password is required for the connection with the Embedded Web Server.' It includes a checkbox for 'Enable authentication', input fields for 'Username', 'New Password', and 'Confirm New Password', and a 'Save' button.
- Reboot Section:** A red-bordered box with a 'CAUTION' message: 'Reboot will cause the loss of the network connection.' It includes a 'Reboot' button.
- Factory Reset Section:** A red-bordered box with a 'CAUTION' message: 'Factory configuration will cause the loss of all your parameters and may cause the Microphone to lose network connectivity.' It includes a 'Factory config + Reboot' button.

Diese Seite ist in die vier folgenden Teile unterteilt:

1. Teil: Präsentation der Programmversion (Firmware) wie auch der Funktionsdauer seit dem letzten Einschalten der Netzspannung am Bedienkasten.

2. Teil: Eine Präventionsbotschaft informiert, dass die Verwendung des richtigen Passworts notwendig ist, um die Verbindung mit dem Webserver herzustellen, sobald ein Passwort festgelegt wurde. Um einen Nutzernamen und ein Passwort (max. 16 Zeichen) zu erstellen, nutzen Sie bitte die in den zu diesen Zwecken vorgesehenen Bereichen zur Verfügung gestellten Informationen. Der Schalter **Save** ermöglicht die Speicherung Ihres neuen Nutzernamens und Passwortes.

3. Teil: Die Präventionsbotschaft informiert darüber, dass durch den Neustart des Bedienkastens während der für den Neustart benötigten Zeit die Netzwerkverbindung unterbrochen wird. Der Schalter **Reboot** bewirkt einen Neustart des Produkts.

4. Teil: Die Präventionsnachricht informiert darüber, dass durch den Neustart mit Werkseinstellungen Ihre gesamten Einstellungen unterdrückt werden und dass die Verbindung zum Netzwerk des Bedienkastens verloren gehen kann, sofern kein DHCP-Server im Netzwerk vorhanden ist. Der Schalter **Factory config + reboot** bewirkt einen Neustart des Produkts mit den Werkseinstellungen.

V - Was ist zu tun, wenn...? ...Überprüfung

| Was ist zu tun, wenn...? | Überprüfen ob... |
|--|--|
| Es gibt keine Übertragung vom Bedienkasten hin zu den Meldern. | <ol style="list-style-type: none">1) Die Adresse der Multicast-Übertragung ist zwischen der Sigma-Mutteruhr und dem Bedienkasten identisch.2) Die Netzwerkparameter sind kompatibel: Der Harmonys Melder sollte sich auf demselben Ethernet-Netzwerk befinden wie der Computer mit der Sigma-Software. |
| Kein DHCP-Server im Netzwerk | <ol style="list-style-type: none">1) Der Bedienkasten nimmt standardmäßig die folgenden IP-Einstellungen an (nach ca. 3 Min.):<ul style="list-style-type: none">- IP: 169.254.X.X- MASKE: 255.255.0.0- GATEWAY: 0.0.0.0- DNS : 0.0.0.0(Nach 15 Min. fordert der Bedienkasten erneut eine Adresse vom DHCP-Server an).2) Verwenden Sie die Sigma-Software (Konfiguration > IP-Ausrüstungen), um die Netzwerk-Parameter des Bedienkastens zu definieren (Identifikation des Produkts dank der auf der Rückseite des Produkts angegebenen MAC-Address). |
| Es sind keine LED-Lampen am Bedienkasten an | <ol style="list-style-type: none">1) Die maximale Leistung des PoE-Switch ist ausreichend für die Stromversorgung aller Produkte, die mit dem Switch verbunden sind.2) Die Leistung, die den Switch verlässt, ist ausreichend (Norm IEEE 802.3af), um das Produkt mit Strom zu versorgen.3) Der Bedienkasten liegt innerhalb des Übertragungsbereichs der Sigma-Mutteruhr.4) Der externe Eingang der Sigma ist über die Software aktiviert. |
| Nichts wird bei einem Drücken gespielt | <ol style="list-style-type: none">1) Die Adresse der Multicast-Übertragung ist zwischen der Sigma-Mutteruhr und dem Bedienkasten identisch.2) Die Bestimmung der Schalter ist korrekt mit einem Bereich oder einer Gruppe assoziiert.3) Der Modus des Bedienkastens (SIGMA oder autonom) |

VI - Technische Daten des Bedienkastens

Der Bedienkasten entspricht der Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU und der EMV-Richtlinie 2014/30/EU. Es handelt sich um ein Produkt der Klasse A. Im häuslichen Umfeld kann dieses Produkt Radio-Interferenzen verursachen, sofern der Nutzer keine angemessenen Maßnahmen ergreift. Es ist für den Gebrauch in privaten oder kommerziellen Bereichen bestimmt. Es erfüllt die geltenden europäischen Richtlinien.

Synchronisierung: Multicast-Adresse.

Netzwerkverbindung: RJ45 Ethernet, 10 base-T.

Anzeige für die Netzspannung :

- grüne LED-Lampe leuchtet durchgehend = Produkt eingeschaltet.
- LED-Lampe leuchtet nicht = Produkt ausgeschaltet.

Netz-LED:

- grüne LED-Lampe blinkt schnell = Verbindung zum Netzwerk wird aufgebaut.
- grüne LED-Lampe leuchtet durchgehend = mit dem Netzwerk verbunden.
- rote LED-Lampe blinkt langsam = Verbindung zum Netzwerk verloren oder gescheitert

Stromversorgung: PoE (Power over Ethernet).

Verbrauch: 2 W.

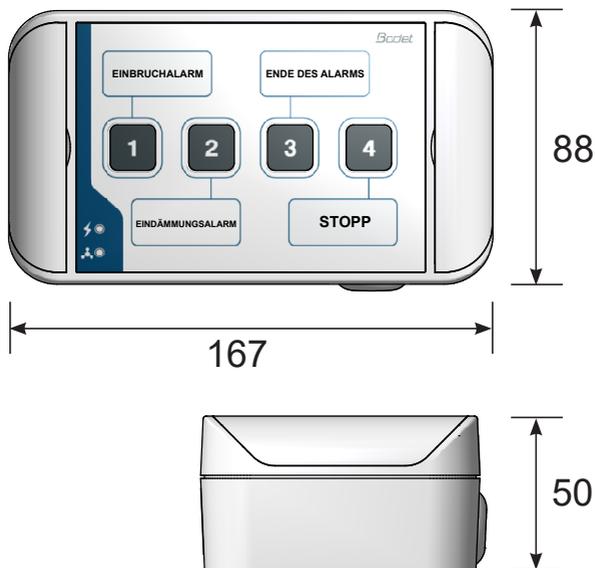
Betriebstemperatur: von 0° bis +50 °C.

80 % bei 40 °C.

Schutzart: IP 31.

Gewicht: 400 g.

Abmessungen (Bedienkasten oder Erweiterung Bedienkasten)



Bohrschablone (Betonwandbefestigung)

